

# First kiss

## Erster Kuss

Von -Diny-

### Kapitel 11: Der Moment????

Hi^^, das ist das 11 kapi von mir und ich wünsche euch vie vergnügen beim lesen, wünscht euch,

\_Sajori\_^^

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

#### 11. Kapitel: Der Moment?

Endlich am HQ angekommen, legt sich der Iwa-nin sofort auf seinem Bett und er schläft keine Sekunde später ein. Deidara ist so erschöpft und er hat keine Kraft mehr vorher noch seine Sachen auszuziehen. Sein Partner überrascht es nicht, dass der Blonde sofort eingeschlafen ist. /Jetzt hast du keine angst mehr vor einem Alpteraum... Oder bist du so erschöpft, dass du nicht daran gedacht hast/, meint der Rothaarigen im Gedanke und er setzt sich auf seinem Bett. Für ein paar Minuten lässt er sich Zeit, um richtig zu verarbeiten, was die Tage vor gefallen war. Dann aber legt er seine Schriftrollen, die er aus seinem Mantel genommen hat auf dem Tisch. Nachher marschiert Sasori zu seinem Nachttisch und er nimmt aus einer Schublade eine andere Schriftrolle und er öffnet sie anschließend. Aus dieser erscheint eine Marionette, die aber nicht fertig ist und der Suna-nin legt sie, vor seinem Bett auf dem Boden. Der Suna-nin beschließt daher, dass er die Marionette fertig arbeiten will. /Bis ich die Marionette fertig habe ist Deidara schon auf/, sagt Sasori im Gedanke und er macht sich an die Arbeit.

Am nächsten Morgen wacht aus seinem Tiefschlaf auf und er schaut sich erstmal im Zimmer um, ob es wirklich kein Traum war. /Ich lieg wirklich in meinem Bett... unglaublich. Wir haben es tatsächlich geschafft/, Deidara feut sich innerlich und sein Blick hängt an einer bestimmten Person fest. /Er hat mich wahrscheinlich noch nicht bemerkt/, meint der Blonde dann im Gedanke und er setzt ein leichte lächeln auf. Dann endlich bemerkt der Suna-nin den Blondem und er beginnt zu lächeln. /Mit meiner Vermutung hatte ich recht, wenn ich fertig mit meiner Arbeit bin ist er wach/, fasst er sich innerlich zusammen. Es hat nicht lange gedauert bis ihr Blickkontakt abgebrochen haben, denn der Blonde hat sich dann auf gesetzt und er sitzt jetzt im

Schneidersitz im Bett drin. "Wie fühlst du dich, Deidara?", erklingt die Stimme des Rothaarigen im Zimmer. "Besser!", beantwortet Deidara seine Frage und er steht dabei auf. Er hat zwar noch Schmerzen in der Magengegend aber ansonsten geht es dem Blondem gut. "Das beruhigt mich sehr.", sagt Sasori dann und er prüft einige Einzelheiten an der Puppe nach. Deidara beschließt sich duschen zu gehen und nach dem duschen fragt er den Marionettenspieler, ob er ihm einen richtigen Verband um die Wunden binden kann, denkt der Iwa-nin, als er im Bad ist und seine Kleidung auszieht.

Es hat einige Minuten gedauert als der Blonde fertig ist mit dem duschen und er geht jetzt nur mit einer Boxershorts aus dem Badezimmer. Das macht er ja eigentlich immer, wenn er sich geduscht hat. Schließlich öffnet der Iwa-nin die zu ihrem gemeinsames Zimmer und er geht in das Zimmer hinein. Sasori schaut nicht zu ihm rauf, weil es ihm egal ist, da der Blonde nur immer mit Boxershorts ins Zimmer geht und er prüft noch immer an seiner Marionette herum. Am Bett angekommen, setzt Deidara sich auf die Bettkante und er beobachtet, wie sein Partner an seiner Marionette herum werkelt. /Es interessiert mich, wie du immer an irgendeiner Puppe arbeitest/, denkt sich der Blonde und er streckt sich kurz danach. Der Puppenspieler spürt natürlich den Blick des Blondem und er schaut überraschenderweise zu Deidara auf. "Willst du was von mir?", fragt der Suna-nin interessiert. Der Blondhaarige schreckt sich ein wenig als er die Frage gehört hat, weil er so tief im Gedanke war, dass er nicht ein Mal bemerkt hat, dass der Suna-nin zu ihm aufgesehen hat. In diesem Moment fällt ihm keine Antwort ein. /Ich war so tief im Gedanke, dass ich glatt vergessen habe, dass ich ihn die ganze Zeit beobachtet habe... Jetzt fällt's mir wieder ein. Ich wollte doch fragen, ob er mir einen richtigen Verband auf meinen Wunden macht/, in letzter Sekunde ist ihm das noch eingefallen und er fragt daher: "Ja, ich will was von dir und zwar...Ähh... Könntest du mir einen richtigen Verband auf meine Wunden machen, un?", fragt Deidara ihn vorsichtig. "Natürlich mache ich dir einen. Du hättest nicht fragen brauchen. Ich hätte dir selbstverständlich einen richtigen Verband gemacht, auch wenn du nicht gefragt hättest, Deidara!", meint Sasori und er setzt anschließend ein sanftes lächeln auf. /Wie blöd von mir, das hätte ich wissen müssen/, sagt der Blondhaarige im Gedanke und er lächelt zurück. Schließlich setzt sich der Rothaarige auf und er besorgt die nötigsten Sachen. In dem er in die Vorstellkammer in ihrem hinein geht und er alles raus holt, was nötig ist, zum Beispiel: Desinfektionsmittel, Verbände und vieles mehr.

Nach einige Zeit ist er in ihrem Zimmer zurückgekehrt und er marschiert zielstrebig zu Deidara hin. Zunächst begutachtet der Suna-nin seine Wunden und dann arbeitet er daran sie zu säubern und zu desinfizieren. /Es sieht schon besser aus/, meint Sasori im Gedanke und ein Keuchen ist zu hören als er die Wunde am linken Oberarm des Blondem desinfiziert. /Ich werde nur die nötigsten Wunden reinigen. Damit Deidara nicht unnötige Schmerzen spürt. Da es eigentlich nur am linken Oberarm und an seine Handfläche, jeweils eine tiefe Schnittwunde ist/, schlussfolgert der Rothaarige im Gedanke. Schließlich ist sein rothaariger Partner nach einige Minuten fertig und er schaut sich sein Werk an. "Danke.", bedankt sich der Blonde und er schenkt Sasori ein lächeln. "Du brauchst dich nicht zu bedanken. Das habe ich gern gemacht, Deidara.", meint der Puppenspieler und setzt dabei ein lächeln auf. Beide blicken sich noch ungefähr eine Minute an und dann trennt sich der Blick als der Blondhaarige mit einem Rotschimmer um die Nase auf dem Boden vor ihm runter schaut. /Ich glaube

länger als eine Minute kann er nicht in meine Augen sehen, sonst wird er noch roter im Gesicht als er schon ist/, denkt sich der Suna-nin kurz darauf und er setzt sich nun von Deidas Bett auf. Als er schon den ersten Schritt machen will, packt eine Hand von hinten an seinen rechtem Handgelenk und er hält inne. Deidara, der es getan hat, schaut mit ausdrucksvollem Gesicht zu Sasori und er lässt die Hand wieder los. "Willst du was?", fragt der Rothaarige dann darauf und dreht sich nun mit dem ganzen Körper zu ihm um.

Stille. "Nun ja... Willst du immer noch wissen, was ich für einen Alptraum gehabt habe, un?", will er schließlich von ihm wissen und er blickt zu seinen Händen. "Ja aber ich will dich zu nichts zwingen... Wenn du es mir erzählen willst!", meint der Suna-nin kurz darauf. "Ok... Ich habe das selbe geträumt, als die zwei mich misshandelt haben, nur gewaltsamer. Ich habe jeden Schmerz gefühlt und das Gefühl einsam zu sein... Was ich damit meine ist, dass niemand da war, um mir zu helfen... Nicht einmal... du, un.", fängt der Iwa-nin an zu erzählen und sein Blick hängt immer noch an seinen Händen. "Ich verstehe...", und dann: "Hör mir mal zu, Deidara... Ich habe gesehen, wie du gelieten hast und ich habe ständig versucht dich zu wecken. Weil du dich ständig verkrampft warst und des öftern um dich geschlagen hast, doch du bist nicht aufgewach.... Erst dann, als du geschrien hast bist du aufgewacht und auf ein Mal warst du so verängstigt, dass du panisch von mir entfernt hast...", erzählt Sasori und er hat sich inzwischen neben ihm auf dem Bett gesetzt. "Es hat ein bisschen gedauert, bis du gemerkt hast, dass du nur einen Alptraum gehabt hast und dann hast du dich dann vor mir gelegt und in eine Richtung gestarrt... Ich dachte schon, du vertraust mir nicht mehr und verachtest mich... Du warst nie alleine und wirst es auch nie sein, das schwöre ich dir, Deidara.", fügt der Puppenspieler noch hinzu. "Ich weiß, dass du immer bei mir bist aber in diesem Traum, warst du nicht da und du hast mir geholfen. Als ich, dann aufgewacht bin brauchte ich Zeit um klar zudenken und zu realisieren, dass es nur ein Alptraum war.... Obwohl alles so real war, un!", kommt es von Deidara aus seinem Mund und er richtet sein Blick auf Sasori. "Merkwürdig ist das schon aber mach dir keine Gedanken darum... versprichst du es mir?", fragt sein rothaariger Partner. "Ich versprech es dir, Sasori,un.", sagt der Blonde und lächelt ihn leicht an. Sein Partner kann nicht anders und muss genauso lächeln, wie er. /Er hat recht. Ich mache mir zu viele Gedanken um diesen Alptraum/, gibt Deidara im Gedanken zu und er wird leicht rot um die Nase. Keine Sekunde länger spürt der Blondhaarige eine Hand an seiner rechten Wange und ein wohlige Gefühl kommt von seinem Magen. Automatisch nähert sich die Gesicht von den beiden und .....

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

sorry ich muss hier leider aufhören^^

wahrscheinlich wollts ihr mich alle erwürgen \*sich lieber verstecken\*

Ob es wirklich soweit ist das sie sich küssen??????? hm mmmmm fraglich

lasst euch überraschen und ihr müsst geduld haben, das 12 kapi kommt nächste woche

lg \_Sajori\_^^